

Inhalt

Vorwort 5

Abkürzungsverzeichnis 11

A) Einleitung

1. Fragestellung und Gegenstand der Untersuchung 13
2. Methodische Herangehensweise 14
3. Aufbau und Gliederung 15
4. Überblick zum Forschungsstand 18

B) Hauptteil

- 1. Die anthropologischen Grundvoraussetzungen bei Basilius – Die Einordnung des Menschen im Rahmen des zu erreichenden Seelenheils 27**
 - 1.1 Berufen zur Gottwerdung – Über das seelsorgerisch-anthropologische Ziel 30
 - 1.2 Der Verstand als Werkzeug zur Gotteserkenntnis 37
 - 1.3 Die Formbarkeit des Menschen als Grundprinzip der christlichen Erziehung 42
 - a) Der Einfluss der griechisch-römischen Paideia im basilianischen Erziehungsideal 44
 - b) Eigenverantwortung in der Erziehung: Eine Dichotomie zwischen Mensch und Gott im Erreichen des Ziels 48
 - 1.4 Pneumatologische Anthropologie – Apologie und Doxologie des Geistes mithilfe der Berufung des Menschen zur Vergöttlichung 52
- 2. Basilius als „Soziologe“ – Die Gemeinschaft im Gebot der Liebe im pastoralen Kontext 58**
 - 2.1 Die biblische Fundierung der Geselligkeit des Menschen und dessen soteriologische Bedeutung 59
 - 2.2 Das soziale Bewusstsein als Ausdruck der Gottesliebe – Die Deutung der zwei Liebesgebote 61
 - 2.3 Die Abkehr vom Reichtum & Armenfürsorge als Sozialwerk im Rahmen der Liebesgebote 64

2.4 Die „Basilias“ – Maßgebliche Umsetzung des Gebotes der Nächstenliebe gemäß Mt 25, 31–46	71
3. Die asketischen Grundlagen als pastoraltheologische Quellen – Seelsorgerische Ansprüche in der Christusnachfolge	78
3.1 Die Kontemplation der Seele: Der erste Schritt in der Christusnachfolge	79
3.2 Das Spannungsverhältnis von striktem Leben nach dem Evangelium und Fanatismus: Die Diakonie als Balance des authentischen asketischen Lebens	84
3.3 Die pastorale Bedeutung des Gehorsams gegen das Wort Gottes als Ausdruck der Christusnachfolge	89
4. Das Verständnis der „Kanones“ bei Basilius	94
4.1 Ekklesiologische Grundvoraussetzungen für das Verständnis der Kanones als pastorale Wegweiser	94
4.2 Kirchenpolitischer Kontext: Die Situation innerhalb der Kirche nach der Darstellung des Basilius	95
4.3 Die Gemeinde als Wirkungsort der Kanones – Die Verwendung des Koinonia-Begriffs und des Leib-Christi Bildes	102
5. Die Entstehung, Einordnung und Rezeption der basilianischen Kanones	107
5.1 Die Kanones als pastorale Wegweiser – Wege der Modifikation bereits bestehender Kanones	112
a) Verschärfte Maßnahmen als Schutzmechanismus gegen die Profanisierung der Kirche – Kanon 13	114
b) Nachlass im Rahmen kontextueller Umstände – Kanon 7 & Kanon 26	118
5.2 Das Spannungsverhältnis von Rechtsverbindlichkeit und Kontextualität – Kanones als Rechtsnormen oder pädagogisch-psychologische Leitfaden?	120
a) Grundlegung der Akribeia und Oikonomia: Der Verweis auf zwei pastorale Anwendungsmöglichkeiten im Kanon 3	123
b) Die richtige kontextuell bedingte Anwendung in den Kanones 74 & 84	127
5.3 Schrift und Tradition als Quellen des Autoritätsanspruchs der Kanones – Dichotomie zwischen Dogma und Kanones	132

6. Die Gerichtsbarkeit der Kirche – Gemeindeordnung und Strafkatalog in den Kanones des Basilius	140
6.1 Die Strafe als innerkirchliches therapeutisches Mittel.	141
6.2 Der Ausschluss aus der Eucharistiegemeinschaft als pastoraler Ansatz – Protektive und pädagogische Maßnahme in der Gemeinde	147
6.3 Die pädagogische Bedeutung der Bußstufen als Heilungsschritte zur Rehabilitierung des Täters in der Gemeinde	155
7. Die Treue gegenüber dem Evangelium bei der Entfaltung der Kanones in der pastoralen Praxis	160
7.1 Die Zeugnisse der Nutzung der Kanones in den Gemeinden – Praktische Quellen der Anwendung basilianischer Kanones	162
a) Pastorale Handhabung beim Brautaub.	162
b) Der soziale Ausschluss des Täters in der Praxis	164
c) Die pastorale Praxis bei uneinsichtigen Tätern	165
7.2 Evangelium vs. Reichskirche – Freie Entfaltung der pastoralen Praxis?	167
a) Die Ungleichbehandlung von Frau und Mann – Kanon 9 und 21	168
b) Die Pastorale Tätigkeit bei Sklaven: Bekämpfung oder Akzeptanz des institutionellen Sklavenstandes?	176
C) Schluss	
8. Ausblick: Der Beitrag des Basilius – ein pastoraltheologischer Impuls für heute?	187
8.1 Rückblick.	187
8.2 Ein Impuls für heute?	193
8.3 Abschluss.	197
Literaturverzeichnis	201
Primärquellen	201
Editionen und Übersetzungen patristischer Quellentexte.	202
Sekundärliteratur.	202